Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 137. Freitag, den 14. Juni. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Juni.

Herr Oberst und Pionier-Inspekteur v. Wangenheim, Herr Premier-Lieutenant und Adjutant Clausius, Herr Kaufmann S. Krämer und Herr Studiosus Bielenstein aus Berlin, Herr Major v. Diezelski aus Trier, Herr Pfarrer Krüger nebst Familie aus Georgenburg, die Herren Kaufleute Eckert nebst Familie aus Insterburg, Buscke nebst Familie und Frau Wittwe H. Friecholm aus Tilsit, Herr Kaufmann F. Henrichsen aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Carl Dyckerhoff aus Mannheim, Richard Birkett aus London, von Tröger nebst Sohn aus Riga, Joseph Davitsohn aus Königsberg, Ferd. Ahrend aus Berlin, Herr Weinküper Theodor Groll aus Stralsund, Herr Professor Ludwig Kämtz aus Dorpat, log. im Englischen Hause. Herr Pfarrer Dziadeck aus Strepcz, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Oltmann aus Cöln, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzerin Hannemann, Frau Gutsbesitzerin Hasse aus Polzin, Herr Gutsbesitzer Mir aus Marcushoff, log. im Hotel de Thorn. Herr Oberlehrer Joh. Heinr. Kurtz aus Mitau, Herr Kunstgärtner Ludw. Liedke nebst Frau Gemahlin und Sohn und Herr Stadtgerichts-Referendarius Fried. Boske aus Königsberg, Herr Oeconom Gustav Wolff aus Klegewko, Herr Edelmann Baron Rönnk aus Kurland, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die Frau Auguste Pauline Florentine Gerlach, geborne Weise, hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 22. April d. J. die

während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmann Adolph Ludwig Gerlach, rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung von 240 Ctr. raffinirten Rüböls, 120 Ctr. Hanföls, 1200 Ellen gewebten runden Tochten, 60 Ellen platten Tochten und 70 ℔ geschnittenen Tochten zur Straßenbeleuchtung im nächsten Winter, soll in einem,

Sonnabend den 15. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause anstehenden Lizitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 8. Mai 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. 2000 Flaschen Champagner sollen durch den Weinmäkler Jantzen in dem am

21. Juni c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Speicher „die graue Gans" in der Judengasse anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 4. Juni 1844.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Der Nachlaß des Pächters Martin Klatt in Betten, Meubeln, Hausgeräth, Pferden, Ochsen, Kühen, Jungvieh, Schweinen und Schaafen, soll

den 15. Juli a. c, Vormittags 10 Uhr,

in Zelmerostwo gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Schöneck, den 5. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Durch das vor dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte von den Hofbesitzer Heinrich und Elisabeth geb. Kliewer-Bartelschen Eheleuten aus Montau hiesigen Gerichtsbezirks unterm 21. October 1840 errichtete Testament ist dem seinem Aufenthaltsort nach unbekannten Peter Kliewer von der am 16. Februar d. J. verstorbenen Testatrizin das Erbrecht in ihren Nachlaß beigelegt, und der überlebende Ehemann verbunden, die Erbtheile ein halbes Jahr nach dem Tode seiner Ehefrau an ihre Erben auszuzahlen.

Der Peter Kliewer wird aufgefordert, seine ferneren Rechte selbst wahrzunehmen.

Neuenburg a. d. W., den 31. Mai 1844.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Wendland.

Todesfälle.

6. Den 12. d. M. vollendete ihre irdische Laufbahn nach kurzem Krankenlager und gänzlicher Entkräftung in dem Alter von 67 Jahren mit kindlicher Ergebung in den Willen des Herrn über Leben und Tod, Frau Constantie Renate geb. Götz, verwittwete Oekonom Gläske. Sie hat den letzten Kampf christlich gekämpft und voll Glaubens und Hoffnung ihren Geist in Gottes Hände befohlen.

7. Den gestern Abends um 8¼ Uhr erfolgten sanften Tod des Kaufmanns und Brauherrn

August Heinrich Weiß,

in seinem 64sten Lebensjahre, melden tiefbetrübt

Danzig, den 13. Juni 1844. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

8. Von Sonntag, den 16. Juni gehen die Journalieren:

Aus Danzig.

Sonntags: 8 Uhr Morgens, 2 Uhr, 2½ Uhr und 3 Uhr Nachmistags, 9½ Uhr Abends.

An den Wochentagen. 7 Uhr Morgens, 2 Uhr u 4 Uhr Nachmittags, 7 Uhr Abends.

Aus Zoppot.

Sonntags: 8 Uhr Morgens, 11 Uhr Vormittags, 8, 8½ und 9 Uhr Abends.

An den Wochentagen: 6½ Uhr und 9 Uhr Morgens, 8 Uhr und 9 Uhr Abends.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Arndt. Böttcher. Jungfer.

9. Die verehrl. Mitglieder der Ressource: zum freundschaftlichen Verein, werden hiedurch zur General-Versammlung auf Freitag den 14. d. M., Abends 7 Uhr, ergebenst eingeladen. Wahl und Actien-Verloosung.

Der Vorstand.

10. **Berlin,** ein colossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, wird täglich von 9 Uhr Morgens in der Bude vor dem hohen Thore gezeigt. Entree 5 Sgr. 12 Billets für 1 Thlr.

11. Ein cautionsfähiger unverheiratheter Mann, wünscht von Johanni d. J. ab in einer nicht allzu umfangreichen Wirthschaft die Führung der Rechnungen, die Gutscorrespondenz, die Verwaltung der Wirthschaftskasse &c. zu übernehmen, und würde bei anständiger Behandlung mit einem mäßigen Gehalte sich begnügen. Diesfallsige Adressen bittet man unter der Bezeichnung G. S. an das Königliche Intelligenz-Comtoir gelangen zu lassen.

12. Einem hochzuverehrenden Publikum hiesiger Stadt und Umgebung mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Glaser etablirt habe. Da ich mit allen Sorten Fenster- und Kupferstich-Glas versehen bin, und alle vorkommende Glaserarbeit aufs reellste und billigste zu verfertigen verspreche, so bitte ich mir gütiges Zutrauen zu schenken und mich mit recht vielen Arbeiten zu beschäftigen.

Danzig, den 12. Juni 1844. C. F. Schultz,

wohnhaft am vorstädtschen Graben No. 4. nahe am Wall.

13. Ein Inspector findet ein Unterkommen sogleich oder zu Johannis in Czapeln bei Leesen, woselbst auch die Meldung.

14. Einem geehrten Publikum zeige ich ganz gehorsamst an, daß ich mich mit dem Verfertigen von Damenkleidern neuester Façons nicht wie bisher, in den Häusern Fremder, sondern nur in meiner Behausung, Topfergasse No. 74. beschäftige, und bitte ich ganz gehorsamst, mich auch ferner des mir bisher geschenkten Zutrauens würdig zu halten. Emilie Hopp.

Danzig, den 14. Juni 1844.

15. Ein Bursche der Lust hat die Schlosserei zu erlernen, melde sich Pfefferstadt No. 111.

16 Ein ord. Mädchen z. Mithülfe d. Wirthſ. u. b. Kind. wird gef. Hl. Geistg. 912.

17. Es wird eine geübte Putzmacherin gesucht altst. Graben No. 409.

18. Wer Dienstag Nachmittag in der Brodtbänkengasse einen Schlüssel gefunden hat, beliebe denselben gegen eine Belohnung Dienergasse No. 151. abzugeben.

19. 500 Rthlr. werden zur ersten Stelle auf ein ländliches Grundstück gesucht, unter Adresse F. E. D. im Intelligenz-Comtoir.

20. Ein Knabe von guten Eltern, der das Gewürzfach erlernen will, kann sich melden im Intelligenz-Comtoir. Danzig, den 13. Juni 1844.

V e r m i e t h u n g e n.

21. In Neufahrwasser ist eine Stube mit auch ohne Meubeln für die Badezeit zu vermiethen. Das Nähere bei Mad. Felsken auf der langen Brücke.

22. Sandgrube No. 463 ist eine freundliche Unterwohnung, mit eigener Thüre, bestehend aus: einem Vorder- u. einem Hinterzimmer, Küche, Boden, Keller u. Apartement, versetzungshalber sehr billig, vom 1 Juli c. ab, zu vermiethen.

23. Dritten Damm No. 1426. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben nebst Küche, Speisekammer und Keller an ruhige Einwohner zu vermiethen.

24. Badeanstalt, Ketterhagerthor No. 111., sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

25. Johannisg. 1331., nahe d. Thor, ist 1 meubl. Stube nebst Beköstig. z. v.

A u c t i o n e n.

26. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Montag, den 17. Juni c, Vormittags um 10 Uhr werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16tel holländische Heeringe,

welche so eben mit Capt. Jan Drewes im Schiff Twee Gebröders hier eingetroffen sind. Rottenburg. Görtz.

27. **Auction mit fichtenen Hölzern.**

Freitag den 14. Juni 1844, Vormittags von 10 Uhr ab, werden wir

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 137. Freitag, den 14. Juni 1844.

diverse polnische fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedener Qualität von 6 bis 40 Fuß Länge und 8 bis 13 Zoll Stärke,

4=, 3½=, 3=, 2½= und 2zöllige Bohlen von 20 bis 40 Fuß Länge,

ferner: 6/6=, 4/6= und 4/4zöllige Kreutzhölzer und 2/3zöllige Hauslatten von 30 bis 40 Fuß Länge,

auf dem Holzfelde an der neuen Mottlau, **Hopfen= und Kiebitzgassen=Ecke**

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **verauctioniren.**

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Eine frischmilchende Ziege und ein Kettenhund ist zu verk. Neukauerberg.

29. Weiße und schwarze Marmorfliesen stehen zum Verkauf Goldschmiedegasse No. 1077.

30. **Turnbeinkleider, Comtoir= und Garten=Röcke** empfiehlt das Herren=Garderobe=Magazin von

Gosch & Cohn, Langgasse No. 402.

31. **Englische Strickbaumwolle** wird billig verkauft Breitegasse No. 1200, dem Lachs gegenüber.

32. **Beachtungswerth.**

Eine Parthie gute Weine, welche ich in Commission erhielt, bestehend in: 50 Bt. St. Julien, 50 Bt. f. Graves, 50 Bt. H. Sauternes, 30 Bt. H. Barsac, 150 Bt. Muscat Lünel, 50 Bt. Bischoff, 30 Bt. Cardinal, 200 Bt. f. Wein-Liqueur, 40 Bt. Markebrunner, 30 Bt. Johannisberger, 20 Bt. Champagner Bollinger, 20 Bt. Jacquison, 20 Bt. Wallbaum Heidsik, 70 Bt. 1/1, ½ Champagner, sind sowohl in größeren, wie auch in kleineren Quantitäten billig zu haben, Langgarten No. 122. genannt zum Danziger Werder bei

P. E. Krüger.

33. Eine frische Sendung schönes langes Gyps= und Deck=Rohr ist mir wieder zum Verkauf eingegangen. Ernst Wendt.

34. Eine schöne Auswahl billiger Hut= und Haubensträuße empfing und empfiehlt die Putzhandlung Kohlengasse No. 1029.

35. Eine Treppe von 10 St. st. z. V. Heil. Geist= u. Goldschmiedeg.=Ecke 1083.

36. Um zu räumen, verkaufe ich Rollen-Varinas, bester Qualität, in ganzen Rollen a 14 Sgr., bei einzelnen Pfunden a 16 Sgr., Varinas-Blätter a 14 Sgr., und geschnitten Varinas aus ramponirten Rollen a 12 Sgr. pro Pfd.; auch empfehle ich mein Lager von Rollen-Portoriko a 6, 10 und 12 Sgr. pro Pfd.

Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

37. Ein militairfrommes **Reitpferd**, auch zum Einspannen geeignet, ist durch Herrn Sczersputowski in der Reitbahn am Hohenthore für 250 Rthlr. zu verkaufen. Es ist braun, 5′ 4″ hoch, 6 Jahre alt, Wallach, bei Gumbinnen gezogen, als Langschweif kupirt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. **Das Grundstück Bootsmannsgasse № 1177.,** durchgehend nach der Langenbrücke, zum Maler Zielckeschen Nachlasse gehörig, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 25. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr im Auctionsbureau dem Meistbietenden mit bindender Kraft für beide Theile zugeschlagen werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

39. Nachdem von dem unterzeichneten hiesigen Königl. Land- und Stadgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des verstorbenen Handlungsdiener Friedrich Wilhelm Heyer eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Liquidations-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 7. (siebenten) August c.,

Vormittags 11 (eilf) Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Zacharias und Boie als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 29. März 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.
